



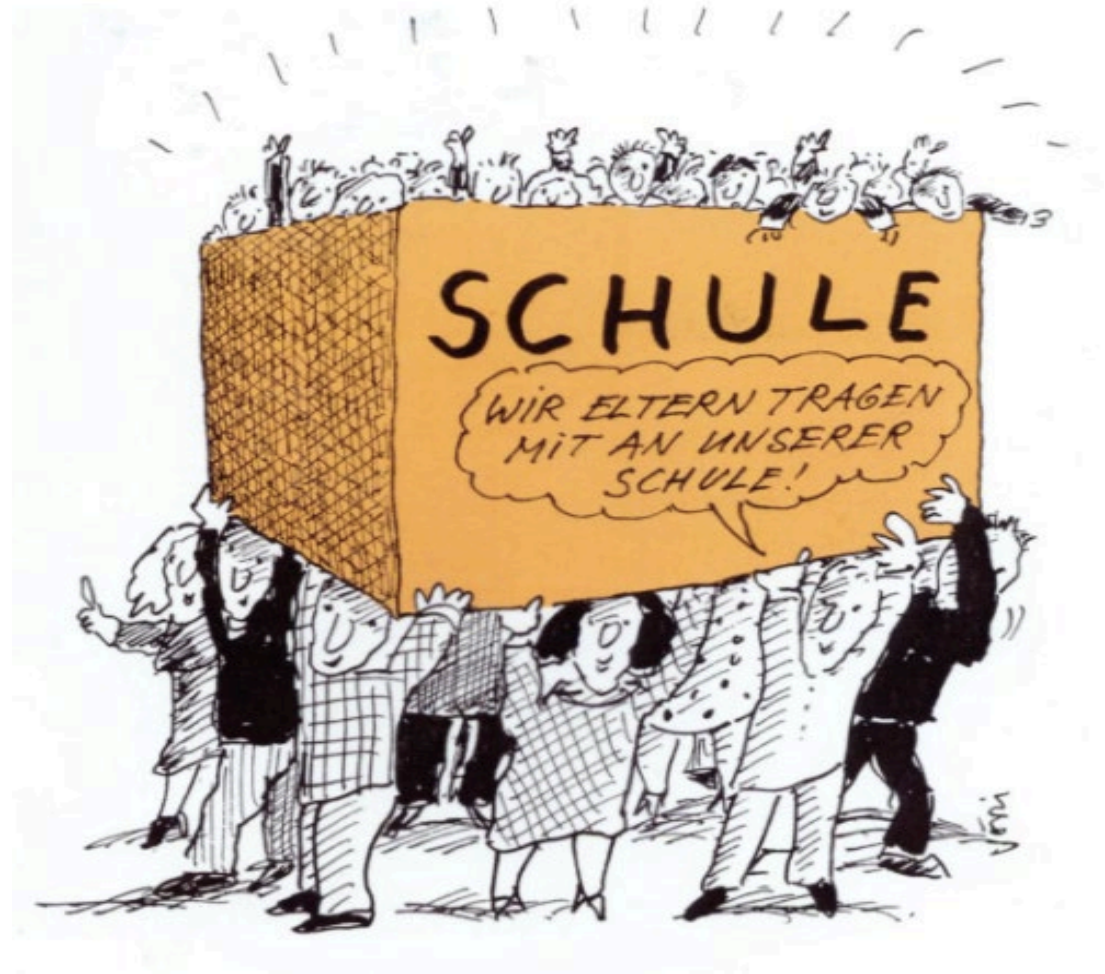
Ablauf

- Rückblick letzte Gesamtsitzung
- MindMatters
- Eltern als Ressourcen
- Aus den AGs

Rückblick letzte Gesamtsitzung

Die Elternmitwirkung spielt eine entscheidende Rolle in der Bildungsgemeinschaft, da sie eine enge Partnerschaft zwischen Eltern und Schule fördert.

- Start mit Apéro, Gesprächen und Plakaten für Rückmeldungen





Was trifft für Sie
zu?
Bitte Punkte setzen

WAS VERSTEHEN SIE UNTER ELTERMITWIRKUNG?

AUSTAUSCH MIT:	ELTERN	LP	SL
MITSPRACHERECHT			



BRÜCKENBAUER/INNEN (ANSPRECHPERSON BEI ELTERNFRAGEN)	
ELTERNTREFF ORGANISIEREN	 +



MITARBEIT/UNTERSTÜTZUNG BEI ARBEITSGRUPPEN	
MITARBEIT/UNTERSTÜTZUNG DER LP BEI KLASSENPROJEKTEN	

WEITERES:

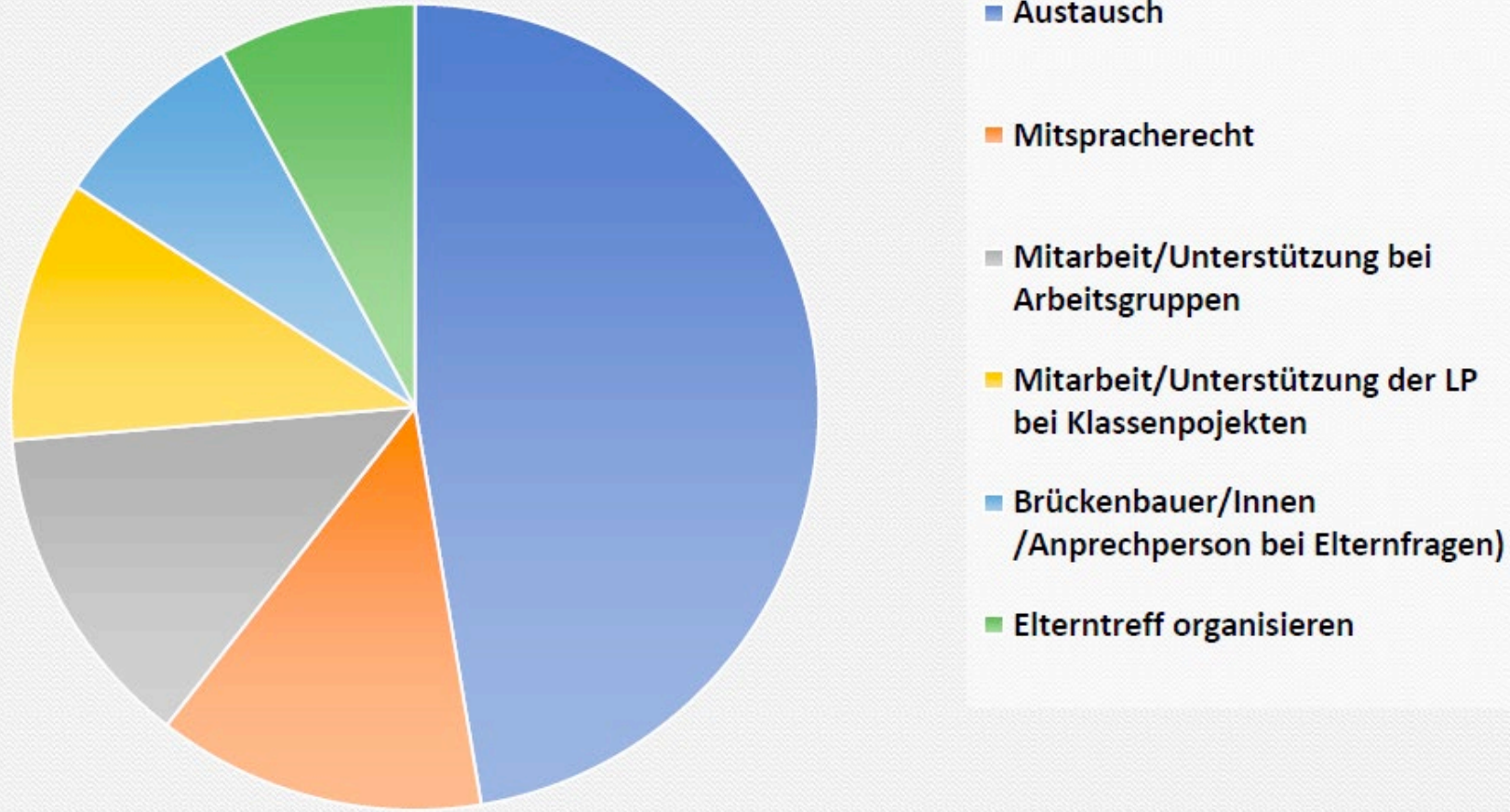
1

2



Rückblick letzte Gesamtsitzung

Auswertung der Umfrage zur Elmi-Mitwirkung:





Rückblick letzte Gesamtsitzung

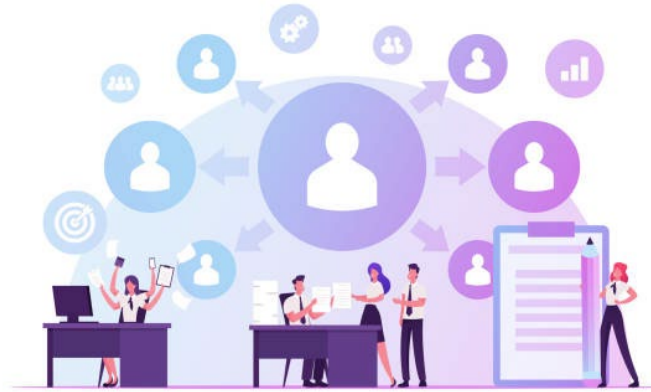
Schlussfolgerungen:

Die Umfrageergebnisse verdeutlichen die Vielfalt der Erwartungen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Elternmitwirkung.



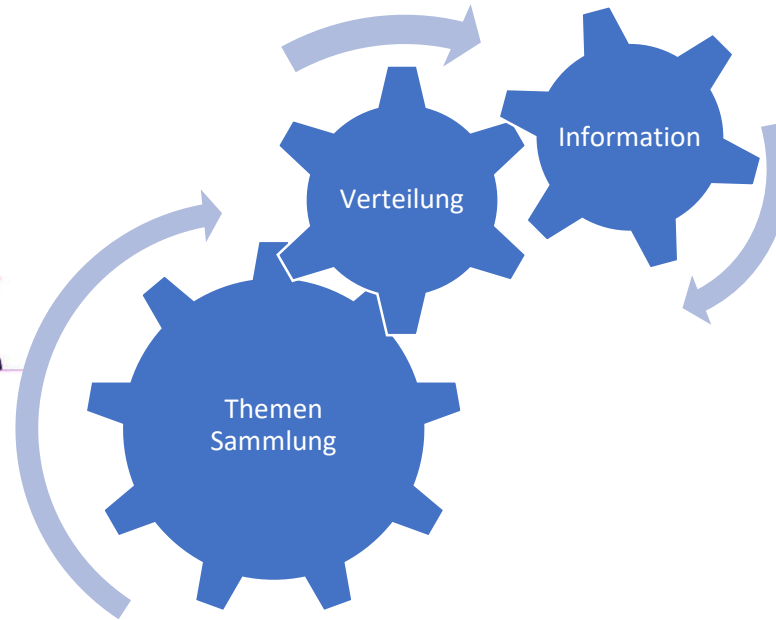
Was ist die Aufgabe des Elmi - Leitungsteam ?

Rückblick letzte Gesamtsitzung



ELMI - Leitungsteam

Wesentlich ist, dass die Begegnungen dazu genutzt werden, sich auszutauschen, sowohl Eltern untereinander, als auch die Eltern mit Mitgliedern der Schule. Fragen und Rückmeldungen werden vom Leitungsteam (LT) nachbearbeitet.



LT ist die Verteilzentrale, holt Feedback ein, bringt Rückmeldungen dort hin, wo sie hinmüssen, informieren (über versch. Quellen). Momentan werden neue Kommunikationsquellen geprüft (Trelloboard, Klapp Kalender). Anliegen des Leitungsteams: Plakat für Rückmeldungen nutzen oder per Mail (ELMI). Bitte am Schluss der Sitzung beim gemütlichen Teil, Zielscheibe beim Ausgang für Feedback nutzen.

Übung (*Überleitung zu Gesundheitsförderung*)



Frau Illi führt eine Übung mit den Eltern durch, die sie mehrfach mit ihrer Klasse gemacht hat (Augen schliessen, 3x langsam ein- und ausatmen). Es ist ein Beispiel aus „Mindmatters“, ein Programm zur Gesundheitsförderung, das der Kanton Aargau finanziert. Dabei geht es um Prävention auf allen Ebenen der Schule: Schüler-, Lehrpersonen- und Organisationsebene.



MindMatters

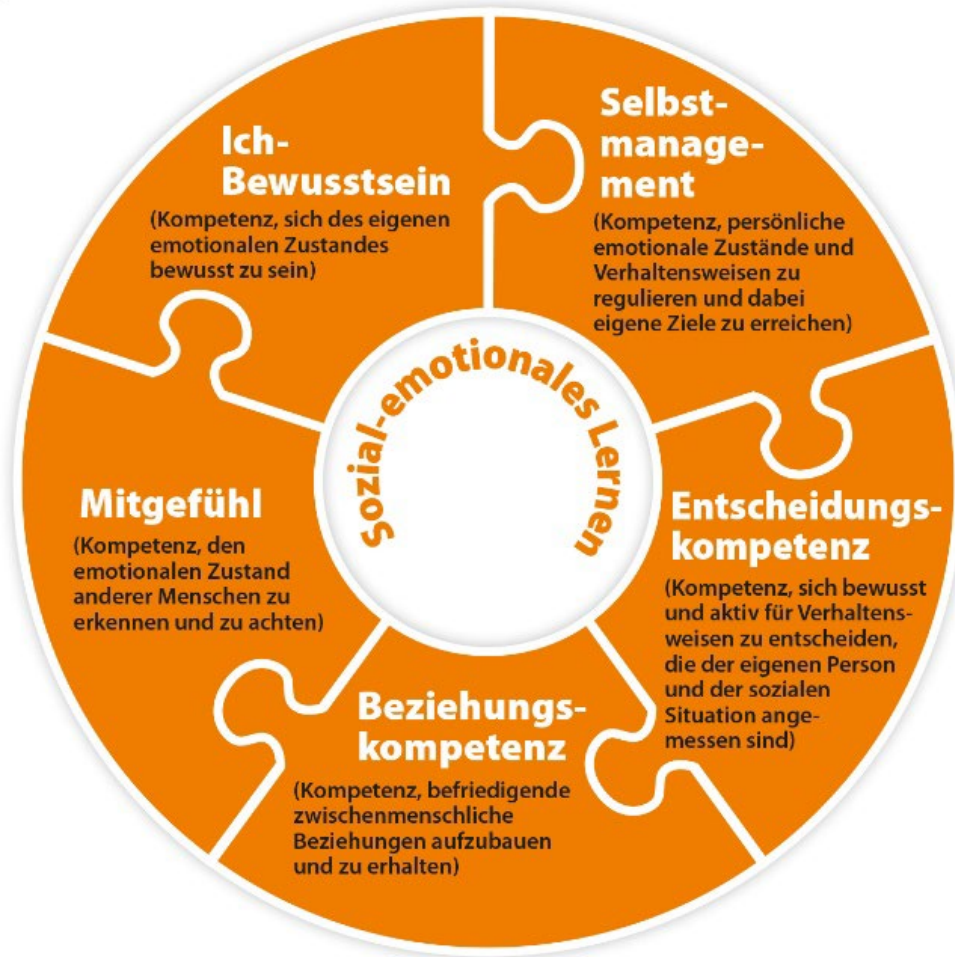


Mit psychischer Gesundheit
gute Schule entwickeln

- Programm zur Förderung von psychischer Gesundheit an Schulen
 - Weiterbildung im gesamten Team
(Auseinandersetzung mit dem Thema, um dann mit den SuS daran zu arbeiten)
 - Zyklus 1 & 2 -> Sozial-emotionales Lernen
-



MindMatters



Kernkompetenzen die gelernt/gefördert werden sollen

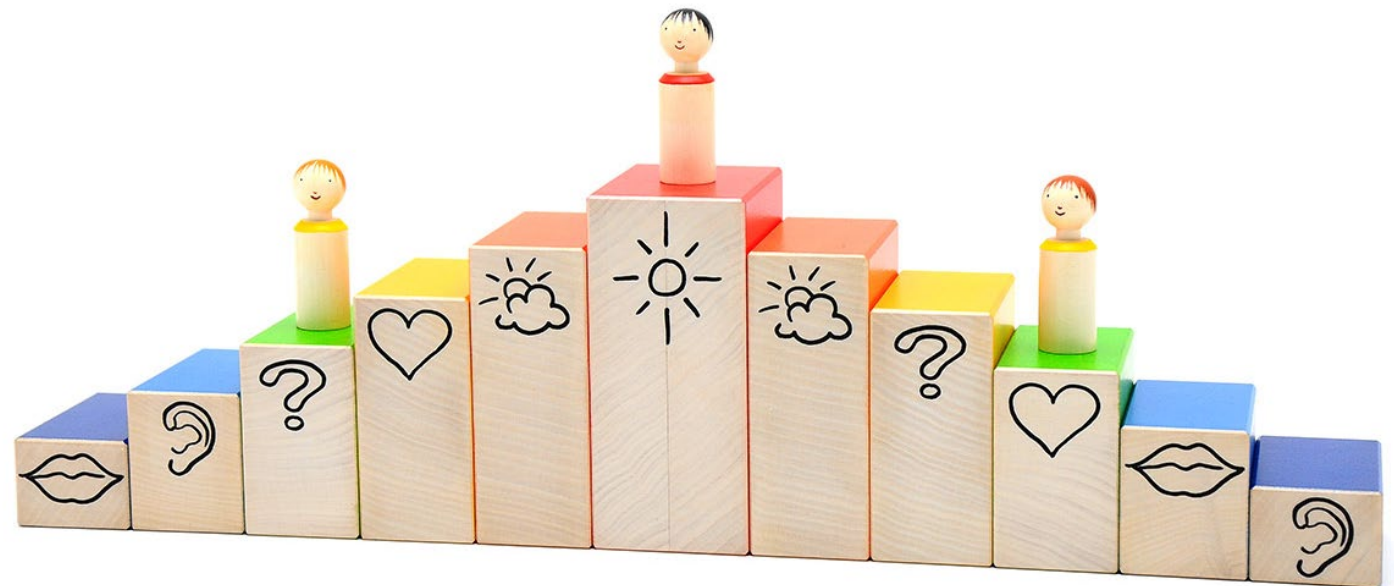
Ich: eigene Gefühle wahrnehmen, anerkennen, regulieren, entscheiden, welches Verhalten ich zeigen will, auch im Miteinander fühlen > Mitgefühl (Kernkompetenz)

Beziehungskompetenz: Lernen über eigene Gefühle zu sprechen, auch andere Gefühle wahrnehmen, auf Freundschaften übertragen

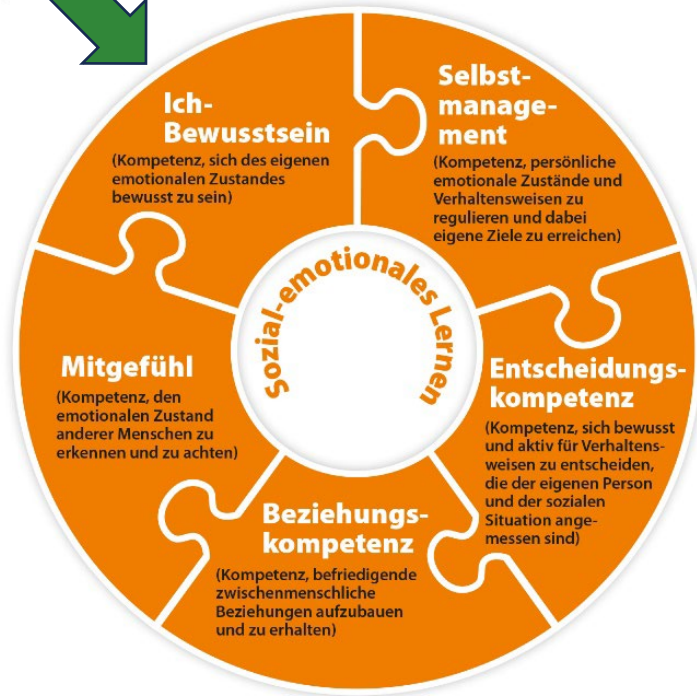
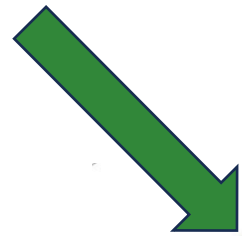
> Wird mit Übungen konkret

MindMatters – Beispiele aus der Praxis

*Beispiel aus Zyklus 1
Darauf kann immer
zurückgegriffen
werden.*

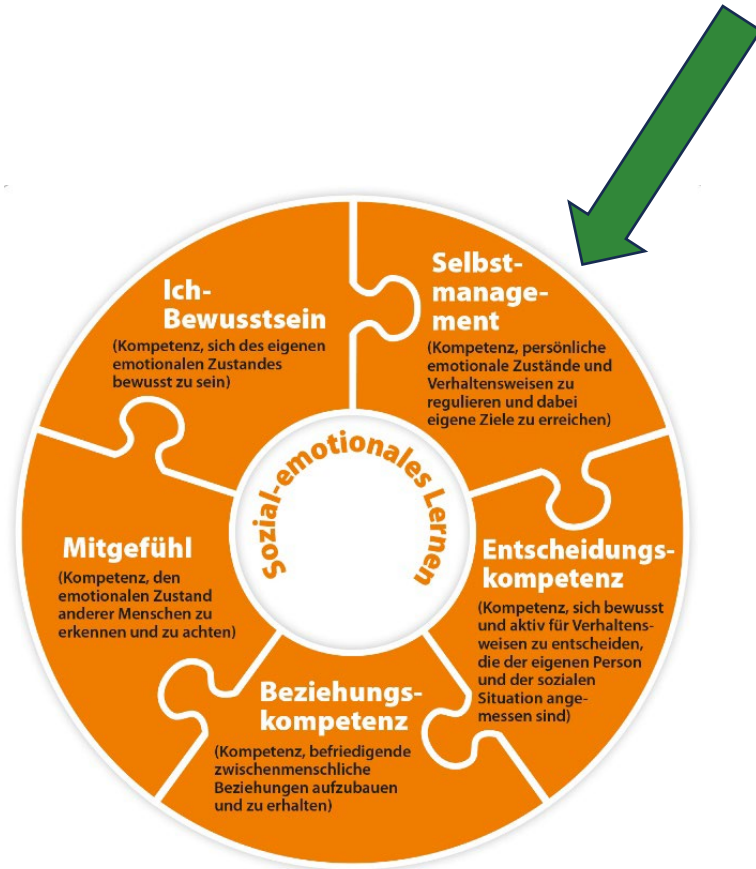


MindMatters – Beispiele aus der Praxis



Gefühlswürfel wird erklärt > Gefühle erkennen, benennen > über Gefühle reden (Dialog) (Würfel liegt zur Ansicht auf)

MindMatters – Beispiele aus der Praxis



*Arbeitsblatt liegt zur Ansicht und zur Bearbeitung für die Eltern auf.
Anregung: dem eigenen Kind einen Brief schreiben.*

2.4 a: Kernkompetenz 2: Selbstmanagement

**Arbeitsblatt: Meine Stolz-Sätze
(Teil 1)**



Liebe _____

darauf kannst du richtig stolz sein:

MindMatters – Beispiele aus der Praxis

4.2: Kernkompetenz 4: Entscheidungskompetenz

Arbeitsblatt: Meine Handlungsalternativen!

Aufgabe:

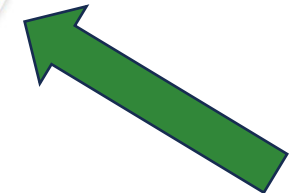
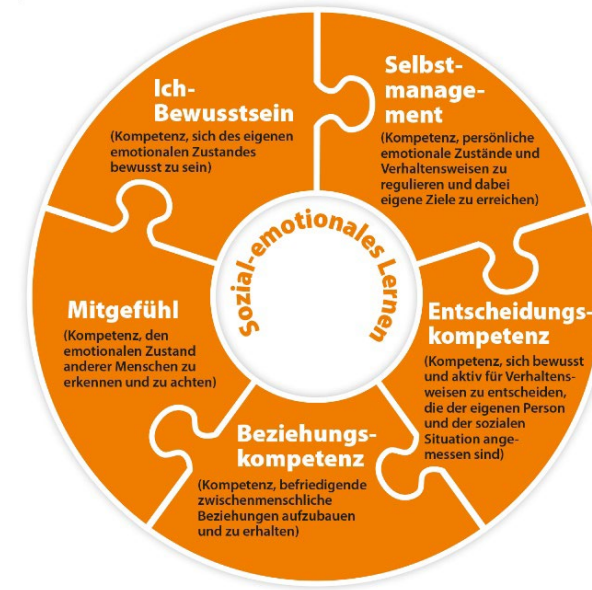
Trage in die Tabelle Beispiele ein, wie man sich verhalten kann:

1. In die linke Spalte notierst du Verhaltensweisen, die einen Konflikt lösen.
2. In die rechte Spalte schreibst du Verhaltensweisen, die einen Konflikt nicht lösen oder sogar verschlimmern.



Verhalten, das zur Lösung des Konfliktes führt
1. _____ _____ _____
2. _____

Verhalten, das nicht zur Lösung des Konfliktes führt
1. _____ _____ _____
2. _____



*Beispiel für den Umgang mit einer Klassensituation:
SuS setzen sich mit verschiedenen Möglichkeiten auseinander (zur Problemlösung)*

MindMatters – Beispiele aus der Praxis


5.2 d: Kernkompetenz 5: Beziehungskompetenz

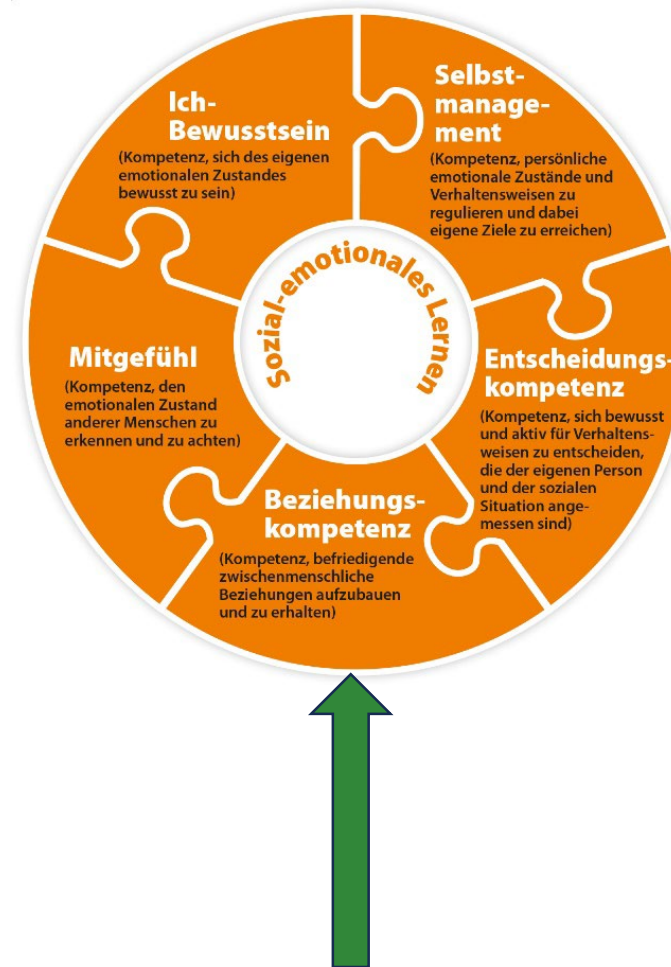


Arbeitsblatt: „Ich gehe ins Kino und nehme mit...“

Aufgabe:

1. Male in den Kreis ein Lächeln, wenn du die folgenden Aktivitäten **gern** mit den Personen unternimmst.
2. Male ein grimmiges Gesicht, wenn die Personen lieber **nicht** dabei sein sollen.

Aktivität	mache ich gern mit...					
	Mutter	Vater	Verwandte/-r	beste Freundin/ bester Freund	bekanntes Kind	Fremde/-r
						
Ins Kino gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ins Schwimmbad gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Spiel spielen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



*Gedanken zu Beziehungen machen: Welche Beziehungen habe ich überhaupt?
AB: mit welchen Menschen verbringe ich wann gerne Zeit*

MindMatters – Beispiele aus der Praxis



3.1 c: Kernkompetenz 3: Mitgefühl

Arbeitsblatt: Höre, wie ich es sage

Aufgabe:

Lies die Sätze mit unterschiedlichen Gefühlen in der Stimme:

1. Ich gehe jetzt nach Hause.
2. Ich bin wütend auf dich!
3. Morgen schreiben wir einen Test.
4. Willst du mit mir spielen?
5. Das ist mein Stift.
6. Entschuldigung.



*Wie sagt man etwas? >
Sätze unterschiedlich sagen
> Was löst das aus?*



MindMatters

- Ermutigen Sie Ihr Kind, über seine Gefühle zu sprechen und zu sagen „Ich fühle mich...“
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine Gefühle, freuen Sie sich mit ihm oder unterstützen Sie es, bei Ärger oder Wut angemessene Lösungen zu finden.
- Sprechen Sie – dem Alter Ihres Kindes angemessen – über Ihre eigenen Gefühle.

*Eltern sind ein wichtiger Teil des Programms (gibt keinen konkreten Auftrag) > Eltern können Kind in dem Prozess unterstützen > über Gefühle reden (positiv und negativ)
Eltern sollen ein Vorbild sein, auch über eigene Gefühle reden.*





Expertengebiete der Eltern

Expertengebiete der Eltern



*In Sitzungen wurden wir darauf aufmerksam, dass viele Eltern in Magden ein grosses Fachwissen zu einem Gebiet haben und wir das gerne nutzen möchten. Wollen das Fachwissen sammeln > kann sich in Liste eintragen
Liste ist nicht öffentlich, steht intern dem Team zur Verfügung*



AG Vorträge Ankündigung



Glückliche Kinder

Wenn es den Kindern gut geht, sind sie kreativer,
erfolgreicher und aufnahmefähiger

Wer früh lernt, das Positive im Leben zu sehen, sich auf das Gelingende zu konzentrieren und Probleme als Lernfelder wahrzunehmen, schafft ein gutes Fundament für ein glückliches und resilientes (widerstandsfähiges) Leben.

Das **Erlebnisreferat** mit **Priska Flury von Creavida**
vermittelt spannende Aspekte aus der **Glücksforschung** und der **Positiven Psychologie**
und ist überraschend anders als ein normales Referat.

Die Teilnehmenden sind nicht nur passive Zuhörer, sondern können einiges gleich selber ausprobieren.

Für Eltern und Interessierte in jedem Alter
-glücklich zu sein kennt kein Alter.

Dienstag, 30. April 2024
19.30 bis ca. 21 Uhr

Hirschensaal, Musikschule Magden, Hirschenplatz Magden

Unkostenbeitrag: CHF 5.-- pro Person (Ehepaare CHF 8.--)

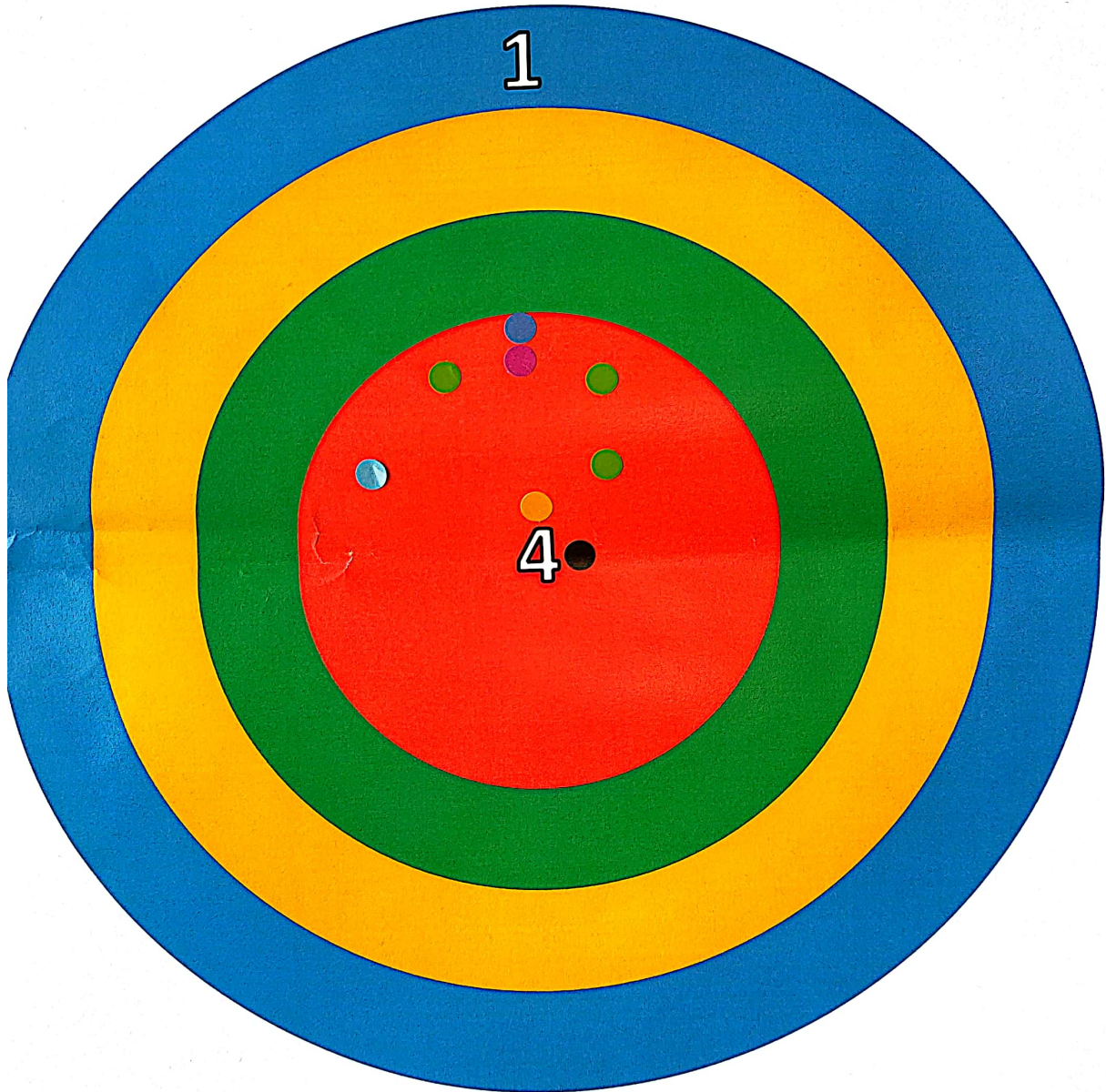
Priska Flury
Keynotes & Workshops

Appéno
in 3-2-1

Vielen Dank an Franziska Gerster!

Gesamteindruck ELMi - Gesamtsitzung

21.03.21



THEMENSAMMLUNG

- Umgang mit Medien und News
(Thema Internet, Fake News, Künstliche Intelligenz)
- Verhalten ggü. anderen Kulturen und Ansichten (Religion, Verhalten, Kleidung, Feiertage)
- Verhalten bei einem Unfall (Einleiten von Massnahmen, Selbstschutz, Notfalldnummern)

THEMENSAMMLUNG

- Umgang mit Medien und News
(Thema Internet, Fake News, Künstliche Intelligenz)
- Verhalten ggü. anderen Kulturen und Ansichten (Religion, Verhalten, Aussehen, Kleidung, Feiertage)
- Verhalten bei einem Unfall (Einleiten von Massnahmen, Selbstschutz, Hilfe holen, Notfallnummern)